

**Augen auf!
Hinschauen
und schützen**



Unter diesem Motto stehen all die gemeinsamen Bemühungen, um die Prävention von sexualisierter Gewalt im Bistum Hildesheim zu stärken und weiterzuführen.

Prävention setzt auf eine Kultur des Hinschauens. Hinschauen auf „blinde Flecke“, mangelnde Sensibilisierung, mögliche Gefahrenpotentiale, und auf Schwachstellen in der Kommunikationskultur.

Dies alles ist wichtig, damit Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene sich in allen Bereichen und Einrichtungen unserer Kirche sicher fühlen können. Wir wollen mit allen Beteiligten eine Kultur der Achtsamkeit und des Vertrauens schaffen.

Bitte unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen!

Jutta Menkhaus-Vollmer
Präventionsbeauftragte für das Bistum Hildesheim



**Präventionsbeauftragte
haben insbesondere
folgende Aufgaben:**

- ☞ Umsetzung der Präventionsordnung
- ☞ Fachberatung bei der Planung und Durchführung von Projekten
- ☞ Beratung von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- ☞ Gewinnung und Vernetzung von Schulungsreferenten und geschulten Fachkräften im Bereich der Prävention
- ☞ Organisation von Schulungen (im Rahmen der Präventionsordnung) im Bistum Hildesheim
- ☞ Vernetzung der Präventionsarbeit inner- und außerhalb der Diözese und Austausch mit kirchlichen, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen
- ☞ Weiterentwicklung von verbindlichen Qualitätsstandards

**Die Präventionsordnung
des Bistums Hildesheim
gibt eine Reihe von
Maßnahmen vor, die als
einheitliche Präventions-
standards eingeführt
werden:**

- ☞ Erweitertes Führungszeugnis von allen Beschäftigten
- ☞ Ergänzende Selbstauskunftserklärung
- ☞ Selbstauskunftserklärung für Ehrenamtliche
- ☞ Kindesschutzerklärung (Selbstverpflichtungserklärung) von allen Haupt- und Ehrenamtlichen mit Kinder- und/oder Jugendkontakt
- ☞ Verpflichtende Schulungen als integraler Bestandteil der Aus- und Fortbildung aller Mitarbeiter/innen und der ehrenamtlich im kinder- und jugendnahen Bereich Tätigen
- ☞ Netzwerk „Geschulter Fachkräfte“, die die Umsetzung präventiver Maßnahmen unterstützen und bei Vermutungs- und Verdachtsfällen als (Erst-) Ansprechpartner/innen bereitstehen
- ☞ Diözesane Verhaltensregeln (Instruktionen des Generalvikars)



Ansprechpartner

... für Verdachtsfälle des sexuellen Missbrauchs im Bistum Hildesheim

Sr. M. Ancilla Schulz (Vinzentinerin, Dr. med. Martina Schulz) | Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Scheelenstr. 24, 31134 Hildesheim, Tel: 0172/2605273, ancilla.schulz@vinzentinerinnen-hildesheim.de

Dr. John G. Coughlan | Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Pfaffenstieg 12, 31134 Hildesheim, Tel: 05121/167710, john.coughlan@caritas-hildesheim.de

Lothar Herzog | Rechtsanwalt – Fachanwalt für Sozialrecht, Osterstr. 7–9, 31134 Hildesheim, Tel: 05121/28929-33, herzog-biendarra@t-online.de

... für Verdachtsfälle des sexuellen Missbrauchs ehemaliger Heimkinder im Bistum Hildesheim

Dr. Stefan Witte | Moritzberger Weg 1, 31139 Hildesheim, Tel: 05121/938310, witte@jugendhilfe-hildesheim.de

Fachstelle Prävention von sexuellem Missbrauch und zur Stärkung des Kindes- u. Jugendwohles im Bistum Hildesheim

Jutta Menkhaus-Vollmer | Präventionsbeauftragte, Referat für Personalentwicklung, Neue Str. 3, 31134 Hildesheim, Tel: 05121/17915-61, jutta.menkhaus@bistum-hildesheim.de, www.prävention.bistum-hildesheim.de

Sekretariat | Sabine Philipps, Tel: 05121/17915-59, sabine.philipps@bistum-hildesheim.de

Links www.prävention.bistum-hildesheim.de

Prävention von sexuellem Missbrauch und Förderung des Kindes- und Jugendwohles im Bistum Hildesheim mit Hintergrundinformationen und Hinweisen auf inner- und außer-kirchliche Beratungsstellen und -angebote: www.prävention.bistum-hildesheim.de

Themenseite der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) mit Hinweisen zu materiellen Leistungen und Therapiemöglichkeiten, Handreichungen, Hotline, Leitlinien sowie zur Rahmenordnung der DBK: www.prävention-kirche.de

Themenseite des Deutschen Caritasverbandes mit Empfehlungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch sowie zum Verhalten bei Missbrauchsfällen: www.caritas.de/sexueller-missbrauch

präventi 
im bistum hildesheim

Präventionsbeauftragte, Jutta Menkhaus-Vollmer,
Neue Str. 3, 31134 Hildesheim, Tel: 05121/17915-61,
jutta.menkhaus@bistum-hildesheim.de,
www.prävention.bistum-hildesheim.de

 **BISTUM
HILDESHEIM**
> 1.200 Jahre >

präventi 
im bistum hildesheim

Augen auf ...

Hinschauen und schützen

Vorwort
Dr. Werner Schreer
Generalvikar

Das Bekanntwerden der Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche hat nach innen und außen zu einem Verlust der Glaubwürdigkeit geführt, der noch nicht überwunden ist. Es gilt, neu die Aufmerksamkeit auf den Schutz und die Förderung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen zu richten. Unsere Kirche soll ein Ort sein, an dem junge Menschen sich sicher fühlen. Ihr Wohl und ihre Entfaltung zu gereiften und verantwortungsvollen Menschen hat oberste Priorität.

Wir wollen dieses gemeinsame Ziel in unserem Bistum als Chance erkennen und ergreifen. Tragfähige Aufarbeitung und Präventionsprogramme funktionieren nur, wenn sich unser Verantwortungsbewusstsein langfristig auf allen Ebenen verbreitet und Menschen mit dem notwendigen Willen und Engagement dahinterstehen.

Gemeinsam müssen wir den Neuanfang wagen!
Schaffen wir in unserem Bistum eine Kultur der Achtsamkeit, des Eingreifens und des Schutzes der Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen.

Dr. Werner Schreer
Generalvikar

